



MAN MÜNCHEN – GEBÄUDESANIERUNG MIT ENOCEAN-TECHNOLOGIE

Die MAN Nutzfahrzeuge AG produziert seit 1955 schwere LKWs und Nutzfahrzeuge im Werk München. Das Werksgelände dehnt sich auf ca. einer Million Quadratmeter aus. Bebaut ist das Gelände mit einer Vielzahl von Verwaltungsgebäuden und Produktionshallen. Im Rahmen von Sanierungsarbeiten werden mehrere Gebäude grundlegend umgestaltet. Neben den aus bautechnischen Gründen notwendigen Reparaturen soll für die Mitarbeiter eine freundliche und moderne Arbeitsplatzatmosphäre geschaffen werden.

Das Interview führte Michael Gartz, Vertrieb International, EnOcean GmbH mit Herrn Josef Mair, bei der MAN Nutzfahrzeuge AG zuständig für die Planung der Instandhaltung und Elektroanlagenprojekte.

Herr Mair, wie ich auf der Fahrt hierher gesehen habe, handelt es sich um einen der größten Industriestandorte in Süddeutschland. Bitte beschreiben Sie kurz Ihr aktuelles Sanierungsprojekt.

Wir befinden uns hier im ersten Bauabschnitt. Es werden zurzeit drei Großraumbüros mit einer Fläche von jeweils ca. 400 m² saniert. Bisher haben wir schon eineinhalb Stockwerke fertiggestellt. Das Sanierungsprojekt umfasst insgesamt fünf Stockwerke.

Gibt es bei der Sanierung besondere Anforderungen und Zielsetzungen?

Unser Unternehmen möchte eine angenehme und moderne Arbeitsatmosphäre für die Mitarbeiter schaffen. Sie sehen, dass sehr hochwertige Materialien zum Einsatz kommen. Ein weiteres Ziel ist es eine möglichst große Flexibilität in Bezug auf die Raumaufteilung zu erzielen. Aus diesem Grunde

werden überwiegend flexible Wandkonstruktionen eingesetzt.

Wie war die Ausgangssituation in diesem Gebäude?

Wir hatten viele Einzelbüros, die wir jetzt in helle Großraumbüros umwandeln. Zusätzlich können wir so auch Platz für Besprechungsräume schaffen.

Welche Ausstattung kommt im Bereich der Gebäudeelektrik zum Einsatz?

Wie Sie sehen, haben wir Leuchten von namhaften Herstellern verwendet. Zur Steuerung setzen wir batterielose Funkschalter der Firma PEHA ein, die mit EnOcean-Modulen betrieben werden. Auf der Empfängerseite kommt das bekannte WAGO 750 I/O-System zum Einsatz.

Wie viele Schalter haben Sie installiert?

Wir haben pro Büro ca. 30 Schalter im Einsatz. Diese wurden in unmittelbarer Nähe der Arbeitsplätze angebracht, um den Mitarbeitern eine möglichst bedienungsfreundliche Umgebung zu schaffen. Da wir für die Schalter keine Kabel verlegen mussten, konnten wir diese sogar zum Teil auf die Büroschränke kleben.



oben: Die MAN-Büroräume während der Bauarbeiten

Links: Die sanierten MAN-Büroräume mit flexiblen Glaswänden nach der Fertigstellung

rechts:
Moderne Leuchte
mit batterielosem
Funkschalter



Sehen Sie neben der flexiblen Montagemöglichkeit noch weitere Vorteile, die für den Einsatz von Funktechnologie in der Gebäudeelektrik sprechen?

Bezogen auf die EnOcean-Technologie haben wir den großen Vorteil, dass die Funkschalter keine Batterien benötigen und so absolut wartungsfrei sind. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten. Weiterhin reduziert man auch die Brandlast in den Decken, weil keine Kabel verlegt werden müssen.

Welche Erfahrung haben Sie bei der Installation und Inbetriebnahme der Funktechnik gemacht?

Die Installation und Inbetriebnahme gestaltete sich unkompliziert. Ein angenehmer Nebeneffekt war, dass wir so ca. drei Arbeitstage à vier Technikern einsparen konnten. Dies führt natürlich zu einer deutlichen Kosteneinsparung im Vergleich zu einer konventionellen Verkabelung. Sehr positiv zu bewerten ist auch die Betriebssicherheit. Aufgrund der eindeutigen Zuordnung von Sendern und Empfängern können wir bisher keine Störungen feststellen. Das System arbeitet sehr zuverlässig.

Wie haben die Mitarbeiter auf den Einsatz dieser innovativen Funkschalter reagiert?

Hier muss ich Sie wohl enttäuschen. Die Mitarbeiter haben hiervon fast nichts gemerkt. Erst als ich auf die Vorteile der Schalter aufmerksam gemacht habe, wurde den Mitarbeitern bewusst, dass es sich hierbei um kabellose Funkschalter handelt. Als ich dann auch noch die Energiegewinnung mittels Piezotechnologie erklärte, setzte sogar auch bei Nichtfachleuten eine gewisse Technikbegeisterung ein.

Vielen Dank für das freundliche Gespräch.

links:
Flexibilität ohne Grenzen; Einsatz
der batterielosen Funkschalter auf
Büromöbeln

